
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3

Schulausschuss am 11.09.2006

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Bernd Engelhardt
Ursula Lindstedt
Simone Symma
Monika Töpfer
Manuela Veit
Jörg-Uwe Ebner
Leo Klempert
Hartmut Marks
Elisabeth Schwarz
Annelies Schwarzer
Barbara Streich
Karin Goddinger
Martina Plath
Martina Eickhoff

sachkundige Bürger

Hugo Becker
Michael Strobel
Ursula Engelke
Dominik Happ
Hans-Ulrich Bangert

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Dorle Margraf

Rüdiger Barkowski
Hans-Dieter Beermann
Helga Bielefeld
Angelika Burkholz
Arno Franke
Dietrich-Wilhelm Wulf
Jutta Zierow
Helmut Gravert
Bettina Vorberg

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Marsiske, L FB 40
Frau Klemp, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen:

Herr Erdmann, Geschäftsführer
der SPD-Kreistagsfraktion

Frau Töpfer begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Schulausschuss

Punkt 2

142/06

Erweiterung der Karl-Brauckmann-Schule, Förderschule des Kreises Unna, mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Holzwickede

Punkt 3

Bericht der Verwaltung und der Schulen

- Vorläufige Schülerzahlen für das Schuljahr 2006/07

Punkt 4

144/06

Neuregelungen des Schulgesetzes für den Kreis Unna als Schulträger und für die untere Schulaufsicht

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

- Stand Bauvorhaben Hansa Berufskolleg
- Abschluss der PCB-Sanierung in der Sonnenschule

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Schulausschuss

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt:

Auf Vorschlag des Landrates wird Herr Marc Vertgewall zum stellvertretenden Schriftführer für den Schulausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

142/06

Erweiterung der Karl-Brauckmann-Schule, Förderschule des Kreises Unna, mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Holzwickede

Erörterung:

Herr Dr. Timpe nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und hebt 2 Punkte besonders hervor. Er erklärt, dass dieser Grundsatzbeschluss noch im laufenden Jahr 2006 benötigt werde, wenn man zum Schuljahresbeginn 2007/2008 das erweiterte Raumangebot an der Karl-Brauckmann-Schule bereitstellen wolle. Des weiteren macht Herr Dr. Timpe deutlich, dass aus Sicht der Verwaltung diese Erweiterung nicht nur dringlich, sondern dass sie auch langfristig nutzbar sein werde. Bekanntlich seien die Schulraumbedarfsprognosen an der Karl-Brauckmann-Schule und der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in den letzten Jahren regelmäßig mehr oder weniger deutlich durch die reale Schülerzahlenentwicklung übertroffen worden. Das habe aber nichts mit Sonderheiten, die im Kreis Unna gegeben seien, zu tun, wie auch das Schulfachliche Referat im Schulministerium versicherte. Insofern sei seit Jahren und auch im laufenden Jahr mit Blick auf das Schuljahr 2007/2008 klar, dass in diesem sonderpädagogischen Förderbereich die Schülerzahlen weiter stiegen. Die demografische Entwicklung sei durchaus maßgeblich, was das

Sinken der Schülerzahlen insgesamt angehe. Sie sei aber in Bezug auf den sonderpädagogischen Förderbedarf insgesamt mittel- bis längerfristig darauf angelegt, dass dort die entsprechenden Schülerzahlen vielleicht stagnierten oder leicht rückläufig seien. Das Schulministerium und der Kreis Unna gingen aber davon aus, dass das eher sinkende Schülerzahlen im Förderschwerpunkt Lernen nach sich ziehen werde, aber nicht in den übrigen Förderschwerpunkten, insbesondere nicht im Bereich der körperlich motorischen Entwicklung, der emotional sozialen Entwicklung und auch der geistigen Entwicklung. Insofern sei man sicher, dass auf jeden Fall mit dem zusätzlichen Ausbau auch der Karl-Brauckmann-Schule in dem beschriebenen Maße keine Raumkapazitäten geschaffen würden, die sich schon nach 5 bis 7 Jahren als überflüssig herausstellten, so Herr Dr. Timpe. Er bitte daher den Schulausschuss schon jetzt um diesen Grundsatzbeschluss, damit die übrigen Arbeiten bezüglich der weiteren Planung, insbesondere auch der Baugenehmigung und der Vorbereitung der eigentlichen Baumaßnahme, mit der dann im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werde solle, bis dahin aus Restmitteln, wie in der Vorlage beschrieben, bedient werden könnten.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Karl-Brauckmann-Schule wird um 2 Unterrichtsräume mit Gruppenräumen erweitert. Dem Bau-vorhaben (Anbau) in der als Anlage beigefügten Form wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Punkt 3

Bericht der Verwaltung und der Schulen

- Vorläufige Schülerzahlen für das Schuljahr 2006/07

Erörterung:

Auf Vorschlag des Landrates nimmt der Schulausschuss die vorläufigen Schülerzahlen für das Schuljahr 2006/2007 gemäß dem schriftlichen Bericht zur Kenntnis und verständigt sich darauf, die amtliche Statistik abzuwarten, um diese dann in der Schulausschusssitzung im November ausführlich zu analysieren und zu diskutieren.

Punkt 4

144/06

Neuregelungen des Schulgesetzes für den Kreis Unna als Schulträger und für die untere

Schulaufsicht

Erörterung:

Herr Dr. Timpe hebt einige Punkte aus den Neuregelungen des Schulgesetzes besonders hervor, die bei genauerer Betrachtung aus Sicht des Kreises Unna als Schulträger besonderes Interesse finden sollten und aus Sicht der Verwaltung wichtig seien:

Eigenverantwortliche Schule

Das sei aus Sicht des Kreises sehr positiv, so Herr Dr. Timpe.

Bestellung der Schulleitung

Herr Dr. Timpe führt aus, dass nach Auffassung der Schulverwaltung des Kreises Unna diese Neuregelung äußerst kritisch gesehen werde. Mit dieser Neuregelung stehe sich der Kreis Unna als Schulträger schlechter als vorher. Das sei aus seiner Sicht auf jeden Fall kritikwürdig, weil Schulleitungen (Schulleiter/innen und stellvertretende Schulleiter/innen) eigentlich perspektivisch im Zusammenhang mit „Selbstständiger Schule“ auch aus Sicht des Schulträgers an Bedeutung zunehmen würden. Da das nach wie vor ein Bereich sei und auch bleiben solle, der beim Kreis Unna erhebliche Ressourcen verdiene und binde, denke er, dass es verständlich sei, dass die Neuregelung aus Sicht des Kreises kein Fortschritt sei. Man könne geteilter Meinung sein, wenn das vorweg geschaltete Qualifizierungsverfahren ein Gewinn sei. Aber letztlich gehe es darum, wie die Gewichte zwischen Schule, Schulkonferenz, Oberer Schulaufsichtsbehörde und Schulträger verteilt seien, so Herr Dr. Timpe. Da seien kreisinterne Verständigungs- und . Ausführungsregelungen notwendig. Entsprechende Vorschläge würden in absehbarer Zeit vorgelegt werden.

Qualitätsanalyse

Das sei ein vernünftiger Ansatz, so Herr Dr. Timpe. Es müsse abgewartet werden, was vom Konzept her dann umgesetzt werde. Das sei sicherlich ein wichtiger Punkt. Wenn die Qualitätsanalyse für die Schulen hilfreich und konstruktiv angelegt sei, könne sie nicht schaden. Was aber auf der anderen Seite schade und das erlebe man jetzt schon, sei die Ausdünnung der Personale der Schulräte/Schulrätinnen im Bereich der Unteren Schulaufsicht. Der Kreis sei davon auch betroffen, insofern, dass der Förderschulbereich von einer Schulrätin in Dortmund mitbetreut werde und das Schulamt für den Kreis Unna andererseits bestimmte Bereiche in Hamm und Soest mitbetreue. Dieses sei ein Punkt, den man im Auge zu behalten habe.

Sprachstandsfeststellung bei Kindern

Das sei an sich, da seien sich sicher alle Beteiligten einig, eine vernünftige Maßnahme. Es stelle sich hier aber die Frage, wie aus kommunaler Sicht, insbesondere auch mit welchem Aufwand man dieses Verfahren betreibe. Diesbezüglich sei man noch in intensiven Diskussionen mit dem zuständigen Ministerium. Dieses sei ein wichtiger Punkt, gerade auch vor dem Hintergrund und der Frage nach dem organisatorischen und personellen Aufwand in den Schulämtern im verwaltungsfachlichen Bereich.

Diese zuvor angesprochenen Punkte seien aus Verwaltungssicht, unabhängig von allgemeinen Überlegungen, Einschätzungen und Wertschätzungen noch anzusprechen.

Anschließend beantworten Herr Dr. Timpe und Herr Marsiske verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht (siehe Sitzungsvorlage Nr. 144/06) zur Kenntnis.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

- Stand Bauvorhaben Hansa Berufskolleg
- Abschluss der PCB-Sanierung in der Sonnenschule

Stand Bauvorhaben Hansa Berufskolleg

Erörterung:

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Schulbetrieb des Hansa Berufskollegs mittlerweile in der Containeranlage durchgeführt werde. Die eigentliche Baumaßnahme habe im Juli begonnen und die PCB-Sanierung sei nahe zu erledigt. Des weiteren seien die Ausführungsplanungen und in wesentlichen Gewerken auch die Beauftragungen der entsprechenden Firmen für die Wiederaufbauarbeiten auf einem guten Stand. Diese Aufträge an die Firmen würden zum jetzigen Zeitpunkt noch zurückgehalten, da die Ergebnisse über die PCB-Zwischenmessungen noch nicht vollständig vorlägen. Die Messergebnisse der letzten Woche würden einen deutlichen Rückgang der PCB-Luftbelastung zeigen. Da seien aber die Fassade und Fenster noch nicht komplett demontiert und bestimmte Beschichtungsmaßnahmen noch nicht abgeschlossen gewesen. Dem gemäß läge das Ergebnis der ersten Zwischenmessungen noch jenseits der 300 ng/pro Kubikmeter PCB-Luftbelastung. Die abschließenden Messungen würden in der kommenden Woche durchgeführt werden. Im Zeitrahmen liege man etwa 2 Wochen zurück. Das sei nicht

dramatisch und könne im Zweifelsfall noch gut aufgeholt werden. Der Kostenrahmen liege zur Zeit 200.000,00 € über dem eingeplanten Kostenvolumen von 10,7 Millionen €, das den Gesamtrahmen vorgebe. Nach wie vor werde die Baumaßnahme gut und eng durch die Baukommission begleitet, so Herr Dr. Timpe.

Abschluss der PCB-Sanierung in der Sonnenschule

Erörterung:

Herr Dr. Timpe berichtet, dass auch der 2. Abschnitt der PCB-Sanierung der Sonnenschule im vorgegebenen Zeitrahmen erfolgreich erledigt worden sei. Die Abschlussmessungen lägen vor, die Ergebnisse mehr oder weniger deutlich unter 100 ng/pro Kubikmeter Raumlufte gezeigt hätten. Man habe die Gelegenheit genutzt, neben den PCB-bedingten Maßnahmen auch die Decken als vorbeugenden Brandschutz und Bodenbeläge zu erneuern. Die Baumaßnahme sei mit 250.000 € veranschlagt gewesen. Letztendlich sei man aber mit 220.000 € ausgekommen, so Herr Dr. Timpe.

Ende der der Sitzung: 16.50 Uhr

Töpfer
Vorsitzende

Klemp
Schriftführerin